

Pionierin in Orange und absolute „Frohnatur“

Die Müllabfuhr war lange Männerdomäne – dabei gibt es bei Aha auch Frauen wie **YVONNE PEDD** – „Ich bin schon stolz, eine Müllwerkerin zu sein“

HANNOVER. In der Kindheit von Yvonne Pedd, in den 80er- und 90er-Jahren, gab es nur Müllmänner. Selbst vor fünf Jahren stand zumindest in Hannover noch keine einzige Frau auf dem Trittbrett eines Müllfahrzeugs. „Ich bin schon stolz, jetzt eine der ersten Müllwerkerinnen zu sein. Es macht wahnsinnig Spaß“, sagt die 46-Jährige und strahlt. Nach Jobs im Einzelhandel und in der Gebäudereini-

gung hat sie sich vor zweieinhalb Jahren ein Herz gefasst und bei Aha, dem Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover, beworben.

Mittlerweile hat sie einen unbefristeten Vertrag, wird nach Tarif bezahlt und fährt fest auf der Tour von Karsten Bürst. Der Fahrer ist voll des Lobes für Yvonne: „Sie hat von Tag eins an begriffen, um was es geht, und befasst sich intensiv mit der Sa-

che. Und sie ist eine Frohnatur!“ Streitereien möge sie überhaupt nicht, sagt die Müllwerkerin. „Wenn Karsten schlechte Laune hat, versuche ich ihn mit Sprüchen und Sticheleien aufzuheitern. Wir sind echt ein tolles Team geworden, ganz harmonisch.“

Täglich acht Stunden sind die Dreierteams zusammen auf Tour. Weil der feste dritte Kollege im Urlaub ist, ist an diesem Tag in Langenhagen Marcus Oehlmann als Springer dabei. Yvonne Pedd ist wie immer um 4.15 Uhr aufgestanden und hat sich um 5.45 Uhr in der Betriebsstätte in Laatzen ihre leuchtend orangefarbene Arbeitskleidung angezogen. „Du siehst aus wie eine Orange“, hat ihre Tochter anfangs gesagt. Der große Vorteil am Job bei der Müllabfuhr sei, dass sie den Nachmittag mit ihrer 13-jährigen Tochter verbringen könne, sagt Yvonne Pedd. Frühaufsteherin sei sie sowieso.

Zum Sport muss Yvonne Pedd abends nicht mehr gehen, um fit zu bleiben. Rund 10.000 Schritte legt sie jeden Tag zurück. 180 Behälter leeren Yvonne und ihr Kollege auf einer Tour – sie sind mit einem neuen Abfallsammelwagen unterwegs: ein 26-Tonner, in den noch elf Tonnen Restmüll geladen werden können. Als das neue Fahrzeug angeschafft wurde, haben sich Karsten und Yvonne einheitliche Schilder mit ihren Vornamen fürs Führerhaus besorgt.

Laut Abfallsatzung dürfen die Restmüllcontainer maximal 286



Foto: Julian Stratenschulte/dpa

Foto: Julian Stratenschulte/dpa

Kilogramm wiegen. In ihren ersten Wochen bei Aha hatte die 46-Jährige Muskelkater und nahm auf Rat ihrer Kollegen hin Magnesium. „Das mit dem Muskelkater geht aber auch den Männern so“, sagt Kollege Marcus Oehlmann. Beim Ziehen und Kippen der Container und Tonnen sei die richtige Technik entscheidend. Zur Vorbeugung vor Unfällen und Rückenproblemen gibt es vom Arbeitgeber regel-

mäßige Schulungen und Sportangebote.

Und was ist mit dem Dreck und Gestank? Mit dem Müll komme sie durch die Schutzkleidung und Handschuhe gar nicht in Berührung, sagt Yvonne Pedd, die gepflegte Hände hat. „Vier Zentimeter lange Fingernägel wären natürlich ungünstig.“ An den Geruch aus den Restmülltonnen an heißen Sommertagen gewöhne man sich.

„Schließlich ist es draußen, und wir sind an der frischen Luft.“

Mit Castings und Werbekampagnen versuchen viele städtische Entsorgungsunternehmen, mehr Frauen zu gewinnen. In gemischten Teams verbessere sich das Arbeitsklima, der Umgangston verändere sich, sagt Aha-Sprecherin Helene Herich. „Es gibt sogar Auswertungen dazu, dass die Unfallquote langfristig sinkt und die Arbeits-

icherheit steigt.“ Oft seien Frauen vorsichtiger und gingen bei der Arbeit weniger Risiko ein.

Ende 2019 stellte Aha nach einem Speeddating für interessierte Frauen die ersten Müllwerkerinnen ein. Mittlerweile sind von den 820 Beschäftigten bei der Müllabfuhr 40 weiblich, davon vier Kraftfahrerinnen und 36 Abfallwerkerinnen wie Yvonne Pedd. Damit ist die Frauenquote etwas höher als in Hamburg. Dort arbeiten bei der Müllabfuhr 31 Frauen und 1012 Männer. Auch die Stadtreinigung Hamburg versucht nach eigenen Angaben, gezielt Frauen anzuwerben. Nächster Matchday, bei dem Interessierte mit Müllwerkerinnen ins Gespräch kommen können, ist der 31. August.

„Wir wollen den Frauenanteil bei den Einsatzkräften der Müllabfuhr weiter erhöhen“, sagt auch der Sprecher der Berliner Stadtreinigung, Thomas Klöckner. 18,5 Prozent der Beschäftigten seien Frauen. Bei der Müllabfuhr seien unter den 1335 Beschäftigten allerdings nur 25 Frauen.

Yvonne Pedd glaubt, dass sich der Frauenanteil bei der Müllabfuhr weiter erhöhen wird. „Ich bekomme eigentlich nur positive Reaktionen“, erzählt sie. Besonders begeistert vom orangefarbenen Fahrzeug seien Kinder im Kinderwagen oder Kita-Kinder, da winke sie gern zurück. Für die Mädchen und Jungen, denen sie regelmäßig begegne, sei es selbstverständlich, dass es auch Müllfrauen gibt.

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER

Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

Ihre Spende lindert Armut

malteser.de/spenden-gegen-armut

BIRKENSTOCK

STOCK-SCHUHE

GEORGSTR. 48 | 30159 Hannover

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten

**Alles in großer Auswahl
vorrätig!**

**Hermes-Paketshop
seit 1929**

Fritz Kivelitz
Inh. Oliver Döhring
Posthornstr.30
Nähe Lind. Markt
Tel. 44 53 80

**Leckere Grillwaren,
aus
Ihrer Region!**

Heimann

Fleischerei • Partyservice

Aus eigener Schlachtung!
Wir kochen für Sie
jeden Mittwoch: Eintopf

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Demenz-Wohngemeinschaft
Gemeinsam Leben statt einsam leben

- 12 moderne, barrierefreie Zimmer, eigenes Duschbad
- Großzügige, offene und freundliche Räumlichkeiten
- Kostenübernahmen durch Sozialämter und Pflegekassen
- Wir helfen Ihnen bei der Organisation
- Pflege und 24-Stunden-Betreuung aus einer Hand
- Gemeinsame Mahlzeiten, verschiedene Freizeitangebote
- Selbstbestimmung und Sicherheit im Alter

www.diakovere.de/demenz-wg

Tel.: 0511 8603 165
Hannelore-Kunze-Str. 8
30539 Hannover

DIAKOVERE
PFLEGEDIENSTE

CHARLES KNIE'S

CIRCUS LAND

Saison 2024
Noch bis 29. September geöffnet!

2 NEUE SHOWS!

GROSSES TIERPARK

VIELE ATTRAKTIONEN FÜR KINDER

**in den Sommerferien mit spektakulärer
Highline-Show: Tollkühne Artisten
zwischen Himmel und Erde!**

Braunschweiger Str. 2 - 37574 Einbeck www.circus-land.de

Lister-Meile-Fest geht wieder in die Vollen

Nach fünf Jahren Pause soll die Feierei mit viel Livemusik vom 30. August bis 1. September steigen

HANNOVER. Nach fünf Jahren Pause kehrt das Lister-Meile-Fest in Hannover wieder zurück. Vom 30. August bis zum 1. September 2024 erwartet Besucherinnen und Besucher erneut ein großes Programm – allerdings war die Rückkehr alles andere als sicher. Die Freude ist riesig: Nach fünf Jahren Pause findet das Lister-Meile-Fest wieder statt. Doch statt sonst üblich im Juni wird nun vom Freitag, 30. August, bis zum Sonntag, 1. September 2024, auf der beliebten Einkaufsstraße gefeiert.

„Es war bis zum Schluss eng mit der Finanzierung. Zum Glück haben wir noch Sponsoren gefunden“, erklärt Enzo Fumiento, Vorstandsmitglied der Aktion Lister Meile e. V., „deswegen findet das Lister-Meile-Fest erst Ende

August statt“. Unter anderem, hebt Fumiento hervor, übernimmt die VGH Versicherung die Finanzierung des gesamten kostenlosen Kinderprogramms inklusive Kinderbetreuung. Dieses findet zwischen Weißkreuzplatz

und Sedanstraße am Freitag von 12 bis 19 Uhr und am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr statt. Ansonsten können sich Besucherinnen und Besucher wieder auf drei Hauptbühnen sowie viele Essens- und Getränkestän-

de freuen. „Wir haben erst überlegt, ob wir die Bühnen reduzieren, aber dann wäre es nicht das Lister-Meile-Fest“, sagt Fumiento. Das Musikprogramm wird laut dem Wirt der Kultkneipe „Rumpelkammer“ ab Juli 2024 bekannt gegeben. Am Eröffnungstag, 30. August, soll von 16 bis 22 Uhr gefeiert werden. Am Sonnabend, 31. August, haben die Stände von 10 bis 22 Uhr geöffnet, am Sonntag von 10 bis 20 Uhr. Ganz leicht mit der Planung tut sich der Verein Aktion Lister Meile nicht. „Wenn man fünf Jahre raus war, fängt man wieder ganz von vorne an“, sagt Fumiento und lacht.

Doch der Aufwand scheint sich zu lohnen. Die Nachricht, dass das Lister-Meile-Fest wieder stattfindet, sei durch die Decke ge-

gangen. „Es freuen sich alle darauf“, so Fumiento. Bereits in den vergangenen vier Jahren konnte auf der Lister Meile nicht gefeiert werden: 2020, 2021 und 2022 war der Grund jeweils die Corona-Pandemie mit ihren Folgen. Zum 50. Geburtstag der Lister Meile gab es immerhin einen verkaufsoffenen Sonntag im September 2022. Auch 2023 musste die beliebte Veranstaltung ausfallen. Viele Sponsoren konnten die Organisatoren der Veranstaltung nicht so unterstützen, wie sie es gerne getan hätten und in der Vergangenheit immer getan haben. Doch ohne diese Einnahmen sei die Organisation und Durchführung in gewohnter Quantität und Qualität unmöglich für den Verein Aktion Lister Meile gewesen.



Findet 2024 wieder statt: Das Lister-Meile-Fest in Hannover.

Foto: Frank Wilde

Der „Kleine NP-Schwimmsommer“ startet

Schwimmoffensive geht weiter und „sorgt für sicheren Badespaß“: In den Ferien gibt es kostenlose Kurse für Kinder

HANNOVER. Die Sommerferien beginnen bald – neben Freizeit, Urlaub und Badespaß rückt auch ein ernstes Thema wieder mehr in den Fokus: die alarmierenden Zahlen, wie viele Kinder nicht schwimmen können und die besorgniserregende Anzahl an Badeunfällen. Vor allem seit Corona ist das Problem größer denn je: Während der Pandemie sind Schwimmkurse ausgefallen, zwei Jahrgänge lernten kein Schwimmen. Danach waren Kurse überfüllt, die Wartelisten lang.

Die Region Hannover reagiert, indem sie in Kooperation mit dem Turn-Klub zu Hannover (TKH), Stadtverband und Regionssportbund die Schwimmoffensive ins Leben rief und ein großes kostenloses Kursangebot schuf. Der TKH hat es mit dem Projekt sogar ins Bundesfinale der Preisverleihung „Sterne des Sports 2023“ geschafft und den zweiten Platz belegt. Bundeskanzler Olaf Scholz persönlich ehrte die Initiative.

„Schwimmen bedeutet Lebensqualität und Sicherheit. Das

wollen wir jedem Kind ermöglichen. Ich wünsche mir, dass alle Kinder in der Region Hannover auch ein Angebot zum Schwimmen lernen erhalten und nutzen“, so Initiator und Regionspräsident Steffen Krach. Mehr als 7000 Kinder haben dadurch bereits schwimmen gelernt, die Zahl an Nichtschwimmerinnen und -schwimmern in der Region ist deutlich weniger geworden.

Jetzt geht das Projekt als „Kleiner NP-Schwimmsommer“ in die dritte Runde, die Neue Presse unterstützt diese wichtige Aktion. „Es ist für viele Menschen in der Region nicht einfach, für ihre Kinder Plätze in Schwimmkursen zu bekommen“, sagt NP-Chefredakteur Carsten Bergmann. Es sei deshalb wichtig, kostenlose Angebote für Familien zu machen, die sich einen Schwimmkurs nicht leisten könnten.

„Die Schwimmoffensive ist eine einzigartige Initiative. Einen solchen Zusammenschluss von Vereinen, Politik und Medien hat es noch nie gegeben.“ Krach freut sich über die Nachhaltig-

keit der Offensive: „In diesem Jahr haben wir mit der Schwimmoffensive bereits 150 Kurse bewilligen können, die auch in den kommenden Monaten weitergehen. Bis April haben schon 200 Kinder ihr Seepferdchen oder Bronzeabzeichen gemacht“, so der Regionspräsident. „Damit sorgt die Schwimmoffensive für sicheren Badespaß.“

In der ersten Ferienwoche geht es weiter: In der Stadt Hannover gibt es Kurse in der MHH (Anmeldung unter www.schwimmoffensive-hannover.de). „Wir freuen uns über viele Kinder und Eltern, die diese kurzfristige Gelegenheit nutzen!“, sagt Leena Stratmann von der Schwimmoffensive Hannover. In der letzten Ferienwoche ab 29. Juli findet außerdem ein Abzeichentag im Ricklinger Freibad statt.

Im Gehrden Delfibad sind bereits alle Plätze belegt: Hier bekommen sechs Kindergärten die Chance, zwei Wochen lang fünf Tage die Woche schwimmen zu lernen. Gehrden's Bür-

germeister Malte Losert stellt sein Bad dafür bereits zum zweiten Mal exklusiv zur Verfügung. In Hemmingen (Büntebad) sind in Kooperation mit dem Regionssportbund Hannover und dem SC Hemmingen-Westerfeld und der Förderung durch die Hirte-Stiftung 50 kostenlose Plätze entstanden. Gute Nachrichten: Diese Plätze werden verlost. Wer sein Kind anmelden möchte, muss nur eine E-Mail an info@schwimmoffensive-hannover.de schicken und mitteilen, weshalb sein Kind unbedingt schwimmen lernen muss.

Im Waldbad Arpe und in Langenhagen sind ebenfalls neue Kurse geplant. „Wir hoffen, bis zum Jahresende rund 9.000 Kinder mit Schwimmernangeboten erreicht zu haben“, sagt Krach mit Blick auf das zweite Halbjahr. „Leider müssen wir alle um immer weniger Wasserzeiten kämpfen und können nicht noch mehr Kurse anbieten, denn viele Schwimmbäder werden saniert oder erst nach und nach neu errichtet.“